

Unsere Pfarre

**Fasten
im Sinne Jesu**

**Von süßen
Bienen und
Puzzleteilen**

**Einstimmung
auf das
Osterfest**



„Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht: Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen.“(Phil 2,5-7)

Die wahre Größe kommt im Dienen zum Ausdruck

Die Tage der Fastenzeit dienen uns zur Vorbereitung auf Ostern, das wichtigste Fest für uns Christen. Für die Fastenzeit nehmen wir uns meistens Vorsätze, die sich auf einen Verzicht beim Essen und Trinken beziehen. Das ist gut so und soll uns helfen, innerlich freier zu werden und manches wieder mehr zu schätzen. Die Fastenzeit soll aber vor allem zu einer Wandlung der inneren Gesinnung führen, wie es der Prophet Jesaja betont: *„Obwohl ihr fastet, gibt es Streit und Zank und ihr schlagt zu mit roher Gewalt.“* (Jes 58,4)

Strenge Diät halten und dabei ein „Grantscherm“ sein ist also absolut nicht der Sinn des Fastens. Der äußere Verzicht soll uns zum Wachstum in der Liebe helfen, wir sollen Jesus immer ähnlicher werden. Der Apostel Paulus schreibt darüber im Philipperbrief:

Seid untereinander so gesinnt, wie es dem Leben in Christus Jesus entspricht: Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, wie Gott zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: „Jesus Christus ist der Herr“ – zur Ehre Gottes, des Vaters. (Phil 2,5-11)

Die Worte „er wurde wie ein Sklave“ und „er war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz“ klingen in unseren Ohren sehr erschütternd und machen deutlich, dass Jesus Seine Liebe zu uns Menschen bis zur Vollendung erwiesen hat. In der Fußwaschung (Joh 13), in den Worten „für euch“ über Brot und Wein beim letzten Abendmahl (Lk 22,19f), in der Vergebungsbitte am Kreuz (Lk 22,34) und vielen anderen Stellen der Heiligen Schrift wird deutlich, dass Jesus alles für uns getan hat, dass er wirklich ein „Sklave“

geworden und einen Sklaventod gestorben ist, um uns von Sünde und Schuld zu befreien.

Jesus macht uns auch deutlich, dass das „Dienen“ immer mehr die Grundhaltung unseres Lebens sein soll, ja, dass der Größte der ist, der am meisten dient (vgl. Lk 22,24-27; Joh 13,12-17). Es geht beim „Dienen“ nicht um ein „Sich Ducken“ vor den anderen, um Schmeicheleien oder um den Versuch, allen alles recht machen zu wollen. Sondern es geht um die größere Liebe, die fähig ist, von sich selber weg zu schauen und zu erkennen, was für den anderen wichtig ist, wo er Hilfe braucht, wo ich ihm Gutes tun soll.

Nehmt Euch für diese Fastenzeit (auch) den Vorsatz, Euch selber öfter zurück zu nehmen und im Dienen zu wachsen: Nicht immer das letzte Wort oder Recht haben müssen, sich beim anderen für Fehler entschuldigen, sich mehr Zeit für den Ehepartner und die Familie nehmen, den anderen von sich aus Hilfe anbieten... Überlegt Euch im Blick auf Euer Leben möglichst konkrete Schritte, wie und wo ihr anderen Liebe erweisen und die eigenen Interessen hintanstellen könnt. Das wird manches Opfer, manchen Verzicht brauchen. Aber jedes kleine Opfer aus Liebe zu Gott und aus Liebe zu unseren Mitmenschen wird Segen bringen.

Die Gemeinschaft mit Jesus stärkt uns dabei, Menschen der Liebe und des Dienens zu werden und nach dem Vorbild Jesu zu leben. Nehmt in der Fastenzeit öfters die Bibel zur Hand, nehmt Euch Zeit zum Nachdenken und Beten. Die



oben angegebenen Bibelstellen und die Verse davor und danach können eine Hilfe sein, immer mehr von Jesus zu lernen und Menschen zu werden, die so wie Er und viele Heilige ihre wahre Größe im Dienen zum Ausdruck bringen.

Eine gnadenreiche Fastenzeit und ein frohes Osterfest wünscht

P. Martin Glechner OP

Abschluss umfangreicher Arbeiten

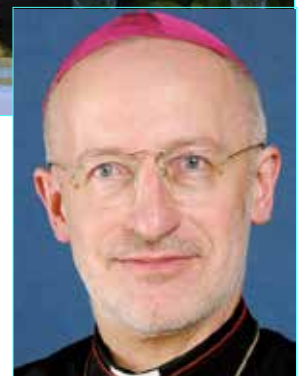
Rund um Ostern werden die letzten Arbeiten an der Fassade unserer Kirche geschehen, und zwar die Sanierung des romanischen Quadermauerwerkes auf der Südseite und die Fertigstellung der Sockelflächen. Auch die derzeit mit Asphaltrecycling bedeckten Bodenflächen werden geschlossen, wobei wir dabei die Pläne der Gemeinde Schwarzauf für die neue Kirchenplatzgestaltung berücksichtigen werden.

Den Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten, deren Vorbereitungen schon 2010 begannen und die insgesamt mehr als eine Million Euro gekostet haben, wollen wir gemeinsam feiern. Es freut uns sehr, dass **Weihbischof Dr. Franz Scharl** zugesagt hat, zu diesem Anlass das **Fronleichnamfest** am **31. Mai 2018** mit uns zu feiern. Ich lade alle Bewohner unserer Pfarre sehr herzlich zu diesem Fest ein, und auch all jene in der Umgebung, die gerne unsere Kirche besuchen.

Zu Fronleichnam feiern wir die Gegenwart Jesu in der Eucharistie, in den Gestalten von Brot und Wein. In der feierlichen Prozession tragen wir den Herrn durch die Straßen, um unseren Ort zu segnen und die Freude über die Liebe Gottes zu uns Menschen mit den anderen zu teilen. Unsere frisch renovierte Kirche möchte viele Menschen einladen, die Gegenwart Jesu Christi zu suchen und von Ihm beschenkt und gestärkt zu werden. Die weithin sichtbaren Türme sind eine Einladung, ins Gotteshaus einzutreten und mit dem Frieden Gottes im Herzen beschenkt zu werden.

Es ist schön, dass die Bauarbeiten demnächst fertiggestellt werden können. Finanziell ist das Projekt für die Pfarre aber noch lange nicht abgeschlossen, weil wir in den nächsten 8 Jahren noch mehr als € 200.000,- an zinsfreien Darlehen der Erzdiözese Wien zurückzahlen müssen. Deshalb haben wir für die Zeit rund um Ostern eine Haussammlung im Pfarrgebiet geplant. Bitte erweist uns dabei eure Unterstützung, damit auch ein positiver finanzieller Abschluss möglich wird!

Einen Teil der Spenden der Haussammlung wollen wir für die Schuldentrückzahlung verwenden. Den anderen Teil wollen wir ansparen, damit wir – in nicht allzu ferner Zukunft – die Kirchenbänke und die Orgel angehen können, wo ebenfalls



Maßnahmen nötig sind. Für die Haussammlung werden wir auch eine kleine Festschrift erstellen mit Informationen über die abgeschlossenen Renovierungsarbeiten sowie mit neuen Erkenntnissen zur Geschichte unserer Kirche, die im Zuge der Sanierungsarbeiten zu Tage getreten sind.

Spenden für die Kirchenrenovierung sind steuerlich absetzbar

Dank der Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt (BDA) ist es möglich, dass Spenden für unsere Kirchenrenovierung steuerlich absetzbar sind. So kann man einfach und Geldbörse schonend die Renovierung der Kirche weiter unterstützen:

Überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Konto: **IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050**

Kontowortlaut: **Bundesdenkmalamt 1010 Wien**

Verwendungszweck: **A05** (Aktionscode)

Mit Hilfe des Aktionscodes werden die Spenden vom BDA den einzelnen Projekten zugeordnet. Bei Spenden von Privatpersonen geben Sie bitte Nachname, Vorname und Geburtsdatum (so wie im Zentralen Melderegister angeführt) auf der Zahlungsanweisung an. Dann wird der Spendeneingang für die weitere Berücksichtigung im Rahmen der Arbeitnehmerveranlagung direkt an das Finanzministerium gemeldet. Ihre Spende scheint dann automatisch unter „Sonderausgaben“ auf und wird mitberechnet, wenn Sie die Arbeitnehmerveranlagung durchführen. Die Weitergabe der Daten betreffend der Spender für etwaige Dankschreiben oder Ähnliches erfolgt seitens des Bundesdenkmalamtes nur in jenen Fällen, in denen der Spender ausdrücklich mit „J“ für JA die Zustimmung bei der Überweisung gegeben hat.

Krippenspiel begeisterte viele Zuschauer

Beim Krippenspiel 2017 waren wieder viele engagierte Kinder und Helfer aus Schwarza und Breitenau im Einsatz, um am Nachmittag des Heiligen Abends Großen und Kleinen den Weg, den Maria und Josef von Nazareth nach Betlehem zurückgelegt hatten, nahe zu bringen. Die Kinder spielten als Maria, Josph, Engel, Schafe oder Hirten ihre wichtigen Rollen mit viel Begeisterung. Jeder einzelne Teilnehmer trug zum Gelingen bei – und begeisterte die vielen anwesenden Zuschauer.



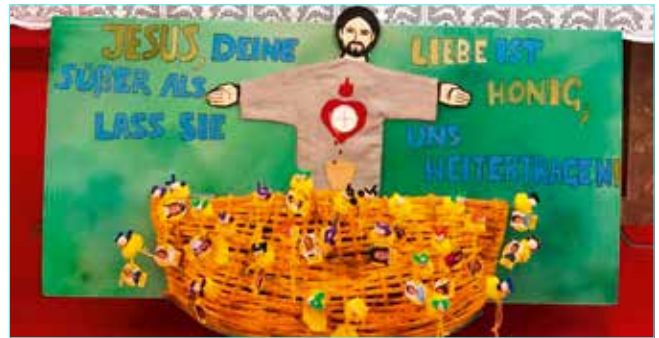
Fleißige Sternsinger zogen durch den Ort

Über 30 Kinder aus Breitenau und Schwarza waren heuer als Sternsinger unterwegs. In Gruppen gingen sie von Haus zu Haus um die Botschaft der Geburt Jesu zu verkünden und den Segen „Christus Mansionem Benedicat“ zu Deutsch „Christus segne dieses Haus“ zu hinterlassen. Dieses Jahr sammelten die Sternsinger der Pfarre unter anderem für Kindern und Jugendliche in Nicaragua. Mithilfe der Spenden kann Jugendlichen aus armen Familien eine angepasste Berufsbildung, z. B. zu Bäckern, Schneidern oder Mechanikern, angeboten werden. In der Pfarre konnten 4.834 Euro Spenden gesammelt werden. Als Dankeschön für ihren Einsatz, erhielten die Sternsinger beim Abschlusstreffen neben Würstel und Pommes heuer handgewebte Täschen aus Mittelamerika.



„Jesus, deine Liebe ist süßer als Honig, lass sie uns weitertragen“

Am ersten Adventsonntag stellten sich im Rahmen der Sonntagsmesse die 25 Erstkommunionkinder vor, die am 6. Mai 2018 das Sakrament der Eucharistie das erste Mal empfangen werden. Nach der Vorstellung wurde gemeinsam das Lied „Mein Gott ist so groß“ gesungen und Bewegungen dazu gemacht. Nach der Messe erhielten sie dann ihre Pickerlpässe. Bei jedem Messbesuch bis zur Erstkommunion bekommen die Kinder nun ein Pickerl. Aus deren Summe ergibt sich am Ende eine Botschaft. Das Motto heuer ist „Jesus, deine Liebe ist süßer als Honig, lass sie uns weitertragen“ und wird dargestellt durch einen Bienenkorb. Die Erstkommunionkinder sind die vielen kleinen Bienen, um Jesus herum, der in ihrer Mitte ist. Wie schon in den letzten Jahren gestalteten die Erstkommunionkinder auch eine persönliche Kerze. Diese steht am Seitenaltar in der Schwarzauer Kirche und kann bei jedem Messbesuch angezündet werden. Die Gebetskärtchen, die in der Kirche ausgeteilt worden sind, waren dieses Mal kleine Honiggläschen mit dem Bild des jeweiligen Erstkommunionkinde darauf. Der Honig wurde von Breitenaus Bürgermeister Helmut Maier gespendet. Auch, wenn jemand kein Gläschen erhalten hat, kann jeder die Erstkommunionkinder in der Vorbereitung begleiten, indem er sie ins Gebet miteinschließt.



Seit Anfang Jänner treffen sich die Kinder jede Woche in Tischmüttergruppen, um sich auf das große Fest vorzubereiten und die Sakramente der Eucharistie und der Beichte näher kennenzulernen.



Puzzleteil in Gottes Plan

„Ich bin ein Puzzleteil in Gottes Plan – Verbunden durch den Heiligen Geist“ lautet das Motto, unter dem sich 17 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vorbereiten. Für sie gibt es wöchentlich die Firmstunden und verschiedenen Aktivitäten. Die Firmung selbst am 22. April 2018 statt, dazu wird auch heuer Generalsuperior Pater Clemens Pilar COp nach Schwarzau kommen. Was für die Erstkommunionkinder ihr Pickerlpass ist – ist für die Firmkandidaten heuer übrigens gleich das ganze Firmplakat. Wie bereits der Titel verrät, ist es nämlich so gestaltet, dass jeder Firmling mit einem Messbesuch dazu beiträgt, dass das Bild um einen Teil vollständiger wird. Bis zur Firmung wird so ein wunderschönes Mosaik entstehen. Jeder einzelne kann die diesjährigen Firmkandidaten in der Zeit der Vorbereitung begleiten, indem er die Jugendlichen in sein Gebet miteinschließt.





Dieses Kinder-Rätsel für die Fastenzeit stammt aus der Kinder-Zeitschrift Regenbogen.



Information - Termine - Einladung

Ratschen 2018

Liebe Kinder! Habt ihr Lust am Karfreitag, den 30. März und am Karsamstag, den 31. März 2018 mit euren Freunden ratschen zu gehen? Die Vorbesprechung bzw. **Anmeldung** dazu findet am Sonntag, den **4. März 2018** im Anschluss an die Familien- und Kindermesse statt (ca. 11 Uhr). Die genauen Ratschen-Zeiten bzw. die Einteilung der Routen werden bei der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Bitte bringt zur Vorbesprechung den ausgefüllten und von euren Eltern unterschriebenen Abschnitt, der in der Kirche aufliegt und auch in den Volksschulen ausgeteilt wird, mit.



Familien- und Kindermesse: 4. März
Kinderwortgottesdienst: 18. März und 15. April (in der Sonntagsmesse, 10 Uhr, Schwarzhau)
Jugendmesse: So. 8. April, 10 Uhr (mitgestaltet von den Firmlingen)

Am Samstag, dem 17. März gastiert auf Einladung der Gemeinde wieder die Gruppe „Rhythm of Glory“ rund um Peter List bei uns in Schwarzhau am



Steinfeld und gestaltet ab 19 Uhr ein Lobpreiskonzert in der Pfarrkirche.

Krankenkommunion: Alle kranken und altersgebrechlichen Menschen unserer Pfarre, die den Wunsch haben, in der Fasten- oder Osterzeit die Heilige Kommunion zu empfangen, zu beichten bzw. durch die Krankensalbung gestärkt zu werden, bitten wir, dies in der Pfarrkanzlei zu melden. P. Martin und die Kommunionhelfer der Pfarre nehmen sich gerne Zeit für einen Besuch.

Beichtgelegenheit: In der Fastenzeit gibt es während des Rosenkranzgebetes **vor den Sonntagsmessen** die Gelegenheit zu beichten, sowie am 9. und 10. März (**Lange Nacht der Barmherzigkeit**) und in den **Kartagen** (siehe S.7). Wer möchte, kann auch gerne einen persönlichen Termin für ein Beichtgespräch vereinbaren. Die Beichte ist ein großes Geschenk. Wir brauchen die Lasten und Fehler unseres Lebens nicht mit uns herumschleppen und uns von ihnen niederdrücken lassen. Wir dürfen sie Jesus übergeben, der alles für uns getragen hat. Er möchte auch Dein Herz frei machen! Hilfen zur Beichtvorbereitung liegen in der Pfarrkirche auf.

Taufen - Hochzeiten - Trauerfälle (seit Dezember)

Getauft wurden: Lucy Baumgartner, Neubauer Niklas, Katja Leitner

Verstorben sind: Ludwig Schmidt (94), Josefa Streng (95), Maria Rottensteiner (87), Helene Neubauer (87), Regina Sokoll-Lichtenauer (68), Harald Graf (58), Maria Braunstorfer (97), Theresia Danzler (86), Hildegard Eyer (97), Frieda Lichtenauer (94), Franz Stangl (77)

Lange Nacht der Barmherzigkeit in unserer Pfarre

Ein Tag des **Gebets**, der **Versöhnung**, des **Verweilens bei Jesus**

9. – 10. März

Pfarrkirche Schwarzau am Steinfeld

Fr 18.15 Uhr Kreuzweg in der Kirche, währenddessen Möglichkeit zur **Beichte** und **Aussprache**

Fr 19.00 Uhr **Hl. Messe**

anschl. gestaltete Anbetung, währenddessen Möglichkeit zur **Beichte** und **Aussprache**

ab 21.00 Uhr **stille Anbetung bis Sa 19.00 Uhr in der Kapelle**

(eine Liste zum Eintragen für eine Anbetungsstunde liegt ab 25.2. am Schriftenstand auf)

Am **Sa** während der Anbetung **von 10.30 -11.30 Beichtgelegenheit**

Sa 19.00 Uhr **Vorabendmesse** zum 4. Fastensonntag



Karwoche und Ostern

In der **Karwoche** finden alle Gottesdienste in der **Pfarrkirche Schwarzau** statt!

Palmsonntag 25. März: In Breitenau nur die Vorabendmesse!
9.00 Uhr Palmweihe am Parkplatz beim Steg, danach
ca. 9.20 Uhr **Festmesse** in der Pfarrkirche

Gründonnerstag 29. März: 18.00 – 18.45 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr **Hl. Messe vom Letzten Abendmahl**
anschließend Eucharistische Anbetung (Ölbergzeit)



Karfreitag 30. März: 15.00 Uhr **Feier vom Leiden und Sterben Christi**
anschl. stilles Gebet vor dem Kreuz bis 18.00 Uhr, gleichzeitig Beichtmöglichkeit

Karsamstag 31. März: ab 9.00 Uhr **Eucharistische Anbetung**
beim **heiligen Grab**

Beichtgelegenheit von 9.00 – 10.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Einteilung für die eucharistische Anbetung (Grabwache) am Karsamstag beim Heiligen Grab

Schwarzau:	9.00 Uhr Angerl u. Vogelsang	14.00 Uhr Guntrams
	10.00 Uhr Großschwarzau	Breitenau: 15.00 Uhr Linsern
	11.00 Uhr Neunkirchnerstraße	16.00 Uhr Oberort
	12.00 Uhr Wechselbundesstraße	17.00 Uhr Mittelort
	13.00 Uhr Scheiben und Mitterdrum	18.00 Uhr Unterort

20.00 Uhr **Osternachtfeier** und **Auferstehungsprozession** anschließend Speisenweihe

Ostersonntag 1. April: 8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau
(anschließend jeweils Speisenweihe)

Ostermontag 2. April: 8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau
mit den **Ehejubilaren** des heurigen Jahres



Termine

Kreuzweg-Andachten in der Fastenzeit:

Wir beten gemeinsam den Kreuzweg jeden Freitag, um 18.15 Uhr in der Pfarrkirche. In Breitenau wird am Sonntag, 18. März, um 7.15 Uhr der Kreuzweg gebetet.

Monatswallfahrt: jeden 26. des Monats
18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr Rosenkranz
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse



Lange Nacht der Barmherzigkeit: Fr 9. – Sa 10. März (siehe Seite 7)

Jugendkreuzweg: Fr 16. März, 18.15 Uhr in der Pfarrkirche (mitgestaltet von den Firmlingen)

Karwoche und Ostern: siehe Seite 7



Firmung: So 22. April
9.00 Uhr Festmesse mit Firmung in Schwarzau
Firmspender: Generalsuperior P. Dr. Clemens Pilar COp

Florianimesse: Sa 5. Mai 18.00 Uhr in Breitenau

Erstkommunionfeier: Sonntag, 6. Mai um **9.00 Uhr** in der Pfarrkirche
18.00 Uhr **Maiandacht** besonders mit den Erstkommunionkindern,
deren Eltern, Freunden...

Christi Himmelfahrt 10. Mai:

8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

Muttertag 13. Mai: Segen für alle Mütter nach den Hl. Messen um 8.00 und 10.00

14.30 Uhr **Maiandacht** bei der **Gamperl-Kapelle** (auf dem Waldweg vom Genesungsheim
„Mater Salvatoris“ Richtung Guntrams)

Pfingstsonntag 20. Mai: 8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau
10.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

Maiandacht in Breitenau: So 27. Mai 15.00 Uhr
mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung

Fronleichnam: Do 31. Mai

9.00 Uhr **Festmesse mit Weihbischof Dr. Franz Scharl**
anlässlich des Abschlusses der Renovierungsarbeiten an unserer Kirche
anschließend Fronleichnamsprozession und Agape im Pfarrhof



Grillfest der Pfarre zugunsten der Renovierung der Pfarrkirche: Sonntag, 10. Juni

Anbetungszeiten:	Sonntag	17.00 – 20.00 Uhr
	Dienstag	18.00 – 21.00 Uhr
	Donnerstag	8.30 – 10.30 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr

Pfarrkanzleistunden:	Dienstag	9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	9.30 – 11.30 Uhr
	Freitag	9.30 – 11.30 Uhr

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber: Pfarre Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzau/Stfd. Tel.: 02627/82348; Web: www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld; DVR-Nummer: 0029874 (12192) Fotos: Pfarre Schwarzau; erzdioezese-wien.at